

# Unse re Fe ie rta ge - Pfing ste n

Ma te ri al für die Kla sse n 3 und 4

Pfing ste n ist e in ch ristlic he s Fe st. Ge fe iert wird von den Glä ubi gen die Entse ndung des He iligen Ge iste s. Im Ra hmen des Un te rric htes soll die ses Ge sche hen auf ge riffe n we rden. Das vor lie gende Ma te ri al gibt Aus kunft über die Be de utung und Ent ste hung des Pfing st fe ste s. Au ßer dem sol len sich die Kin der mit drei typi sche n Pfing st sym bo len a use in an de rset ze n. Ver schie de ne Auf ga ben aus den Be rei chen De utsch und Kun ster zie hung we rden den Kin dem das Ver ste hen und Be gre i fe n die ses Fe ste s er lei ch te m.

Das Ma te ri al ist so kon zip iert, dass es sich pro ble mlos in je den Le hr pla n ein ba uen lä sst.

## In ha lt des Ma te ri als:

1. In fo m a tio n ste xt „Pfing ste n“
2. Was we ißt du über Pfing ste n?  
Sin ne rfa sse nde s Le se n
3. Die Be de utung des Pfing st fe ste s  
Sin ne rfa sse nde s Le se n
4. Kir che n fe n ste r  
Ge sta ltung sa ufga be
5. Ar be it mit Ge dic hte n  
Spr ac h be tra ch tung
6. Me di ta tio n „Ke rze“

Die Be de utung der Ke rze in ver schie de nen Le be nssi tu a tio nen

7. Symbol Feuer

Gestaltungsaufgabe

8. Symbol Taube

Arbeit mit der Bibel

9. Symbol Wind

Gestaltungsaufgabe

VORSCHAU

# Pfingsten

Informationstext



Der Name Pfingsten leitet sich von dem griechischen Wort **pentekoste**, der Fünzigste, ab. Pfingsten wird fünfzig Tage nach Ostern gefeiert. Der eigentliche Festtag wäre demnach Pfingstmontag. Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes. Doch wer oder was ist

der Heilige Geist? Der Heilige Geist, der Geist Gottes, soll den Aposteln am helllichten Tag erschienen sein. Er verbreitete keine Angst, sondern erfüllte im Gegenteil die Menschen mit Mut und Kraft. Diese Eigenschaft wird ihm auch heute noch zugeschrieben. Nach kirchlicher Lehre wurde der Heilige Geist ausgesandt, um Person, Wort und Wirken Jesu Christi lebendig zu halten.

Das Pfingstfest ist neben Weihnachten und Ostern das dritte große Fest im Kirchenjahr. Pfingsten ging wie Ostern aus einem jüdischen Fest hervor. Es war ursprünglich ein Erntefest.

Für manche Menschen ist Pfingsten ein Fest der Familie, ähnlich wie Weihnachten.

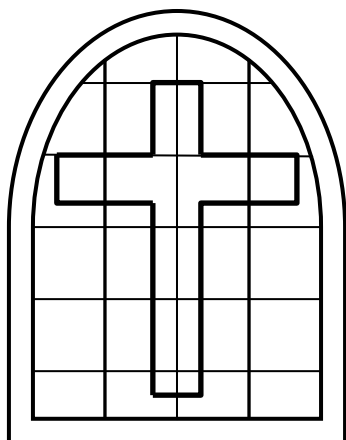
Während Weihnachten und Ostern einen großen Reichtum an Bräuchen aufweisen können, haben sich im Zusammenhang mit Pfingsten wenig Bräuche entwickelt.

Bekannte Pfingstbräuche sind: das Brunnenfest, die Pfingstkerze, das Pfingstfeuer, das Heilig-Geist-Schwingen, die Heiliggeisttauben, die Pfingstreiter, der Pfingstbaum, das Aufstellen von einer Vase mit Birkenzweigen, der Pfingstochse und verschiedene Wasserbräuche.

Es gibt auch verschiedene Pfingstsymbole. Dazu gehört die Taube. Sie steht für Versöhnung und Frieden und den Heiligen Geist. Ein weiteres Symbol ist der Wind. Er ist der Atem Gottes. Das Feuer, ein weiteres Symbol, soll uns wärmen und erleuchten. Ohne Licht und wärmendes Feuer kann der Mensch nicht leben.

Eine beliebte Pflanze, die nach dem Pfingstfest benannt ist, ist die Pfingstrose. Rosen sind diese Blumen allerdings nicht, sondern Hahnenfußgewächse. Sie sind ausdauernde Pflanzen mit krautigen oder verholzten Stängeln ohne Dornen. Die Blüten der Pfingstrosen sind weiß, gelb, rosafarben oder rot. Wegen ihrer heilenden Wirkung bekam sie ihren griechischen Namen von dem Götterarzt **Paeon**.

## Die Bedeutung des Pfingstfestes



Pfingsten ging wie Ostern aus einem jüdischen Fest hervor. Es war ursprünglich ein Erntefest mit Dankopfern. Während das Passah-Fest (Ostern) den Beginn der Getreideernte markierte, wurde am fünfzigsten Tag darauf der Schawuot begangen, der Tag der Darbringung der Erstlingsfrüchte. Als christliches Fest wurde Pfingsten erstmals im 4. Jahrhundert erwähnt. Viele Christen besuchen am Pfingstsonntag den Pfingstgottesdienst. Es wird das Kommen des Heiligen Geistes und der Abschluss der Osterzeit gefeiert. Für manche Menschen ist Pfingsten ein Fest der Familie, ähnlich wie Weihnachten.

### Fragen zum Text

1. Was war Pfingsten ursprünglich für ein Fest?

2. Wann wurde Pfingsten erstmals als christliches Fest erwähnt?

3. Was wird zu Pfingsten von den Christen gefeiert?

4. Wie verbringen du und deine Familie das Pfingstfest?

# Arbeit mit Gedichten

**Johann Wolfgang von Goethe**  
**(1. Gesang- Auszug)**



Pfingsten, das liebliche Fest, war gekommen!  
 Es grünten und blühten Feld und Wald;  
 Auf Hügeln und Höhn, in Büschen und Hecken  
 Übten ein fröhliches Lied die neuermunterten Vögel;  
 Jede Wiese spross von Blumen in duftenden Gründen,  
 Festlich heiter glänzte der Himmel und farbig die Erde.

## Aufgaben:

1. Unterstreiche im Text die Substantive!
2. Schreibe Substantive aus dem Text in die Tabelle!
3. Denke dir zu jedem Substantiv ein passendes Adjektiv aus und schreibe es in die Tabelle! Anschließend fülle die Spalte mit den Artikeln aus!

Artikel	Adjektiv	Substantiv
das	schöne	<b>Fest</b>

4. Schreibe ein Frühlingsgedicht! Du kannst Wörter aus dem Kästchen benutzen oder eigene Wörter verwenden!

Frühlingszeit- Lebensfreud; Dütte- Früchte; Strauch- auch; Träume- Bäume;  
 Pracht- lacht; Wind(en) – finden; Pfingstrose- lose;

## Meditation „Kerze“

Ein Brauch im Zusammenhang mit dem Symbol Feuer ist die Pfingstkerze, Diese steht brennend auf dem Frühstückstisch. An ihr kann jedes Familienmitglied seine eigene Pfingstkerze anzünden und vor sich hinstellen.



### Aufgaben:

1. Schau dir das Bild an!  
Schreibe Wörter auf, die dir zu dem Bild einfallen!

2. Was haben folgende Wörter mit einer Kerze zu tun?

Lebenslicht:

Feier:

Ostern:

3. Male auf die Rückseite des Blattes eine Pfingstkerze nach deinen Vorstellungen!

# Symbol Wind

## Ein Windrad basteln

### Aufgaben:

1. Bemale das Windrad und schneide es aus!
2. Schneide mit einer spitzen Schere von der Mitte aus die Dreiecke bis zur Punktlinie ein!
3. Die entstandenen Dreiecke werden nun abwechselnd einmal nach innen und einmal nach außen gebogen.

